

DER SÜLCHGAUER ALTERTUMSVEREIN E.V.



SÜLCHGAUER ALTERTUMSVEREIN
ROTTENBURG AM NECKAR E.V.

Als älteste heimatkundliche Vereinigung des Landkreises Tübingen (gegründet 1852) setzt sich unser Verein das Ziel, die Geschichte der Region zu erforschen und einschlägige, wissenschaftlich fundierte Beiträge zu veröffentlichen.

Hierfür veranstaltet der Verein Vorträge sowie Exkursionen zu historisch und archäologisch bedeutenden Stätten. Das Jahrbuch „Der Sülchgau“ enthält regelmäßig Beiträge zu heimatkundlichen und historischen Themen. Die Mitglieder erhalten das interessante Jahrbuch kostenlos.

Außerdem betreut der Verein seit über 100 Jahren das „Sülchgau-Museum“, in dem seit Oktober 2006 die ständige Ausstellung „Vorderösterreich 1381 – 1806“ zu sehen ist.



FORSTHISTORISCHES SYMPOSIUM
27. - 28. April 2018



MENSCH UND WALD
seit dem Mittelalter

Lebensgrundlage zwischen Furcht
und Faszination



VERANSTALTUNGSORT



Schadenweilerhof
72108 Rottenburg a. N.

Parkplätze an der Hochschule
Die Buslinien 5 und 115 fahren die HFR nur am Freitag an



VERANSTALTER / KONTAKT



SÜLCHGAUER ALTERTUMSVEREIN
ROTTENBURG AM NECKAR E.V.

Sülchgauer Altertumsverein
Rottenburg a.N. e.V.

Obere Gasse 12 (Postfach 29)
72108 Rottenburg a. N.

Tel.: 07472 165-351
Fax: 07472 165-392

E-Mail: archiv@rottenburg.de
www.sav-rottenburg.de



Eberhard Karls
Universität Tübingen
Geschwister-Scholl-Platz
72074 Tübingen

Tel.: 07071 29-0
Fax: 07071 29-5990

E-Mail: info@uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

Schadenweilerhof
72108 Rottenburg a. N.

Tel.: 07472 951-0
Fax: 07472 951-200

E-Mail: hfr@hs-rottenburg.de
www.hs-rottenburg.net



Stadtverwaltung Rottenburg
Zentrale

Marktplatz 18
72108 Rottenburg

Tel.: 07472 165-0
Fax: 07472 165-369

E-Mail: stadt@rottenburg.de
www.rottenburg.de



SÜLCHGAUER ALTERTUMSVEREIN
ROTTENBURG AM NECKAR E.V.



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Beziehung zwischen Mensch und Wald steht für eine der ältesten Schicksalsgemeinschaften der Menschheitsgeschichte. Die Menschen rodeten Wälder, um sich Siedlungsraum zu schaffen. Sie waren durch Wälder bedroht und zugleich nutzten sie den Wald als Nahrungs-, Brennstoff- und Baustoffquelle. Der Wald stellte Vermögen dar und versprach Liquidität als „Sparkasse“ und „Kriegskasse“.

Diese Wechselbeziehung hat buchstäblich ihre Spuren hinterlassen – Spuren, die als Denkmale in der Landschaft oder im Boden als archäologische und naturwissenschaftliche Befunde zu finden sind, ebenso wie in alten Gemälden und Urkunden, in Märchen und Liedern, in der Entwicklung von Bewirtschaftungstechniken und der Ausformung verschiedener Handwerke sowie im Wald selbst.

Die Hochschule für Forstwirtschaft, in Rottenburg am Neckar gelegen, bietet den idealen Tagungsort für dieses interdisziplinäre Symposium, das Grundlagenforschung mit anwendungsorientierter Forschung verbindet. Die Stadt ist bis heute eine der größten kommunalen Waldbesitzerinnen im Land.

Freuen Sie sich auf interessante Begegnungen, die Eröffnung verschiedener Sichtweisen auf und in den Wald und die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Methoden dem Wald anzunähern und sich mit seiner Bedeutung, seiner Geschichte und seiner perspektivischen Veränderung zu befassen.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr!
Herzliche Grüße,



Prof. Dr. Sigrig Hirbodian
Leiterin IfGL der Uni Tübingen



Prof. Dr. Dr. h.c. Bastian Kaiser
Rektor der HFR



Dr. Dorothee Ade
Sülchgauer Altertumsverein e.V.



M.A. Karlheinz Geppert
Kulturamtsleiter Stadt Rottenburg

1. Teil – Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Scholkmann

2. Teil – Prof. Dr. Sigrig Hirbodian

Moderation:

PROGRAMM AM 27.04.2018

- 08:30 Uhr **Akkreditierung der Gäste**
Laborgebäude der HFR
- 09:00 Uhr **Begrüßung der Gäste**
Aula der HFR
- 09:30 Uhr **Kahlschlag im Urwald? - Archäologische Aspekte zum mittelalterlichen Landesausbau**
PD Dr. Rainer Schreg
Universität Bamberg
- 10:30 Uhr **Jagdpraxis und Brauchtum im Mittelalter**
Prof. Dr. Christoph Schurr
HFR
- 11:45 Uhr **Vom Floß ins Haus - Entwicklung und Wirkung der Bauholzflößerei an Neckar und Enz**
M.A. Tilmann Marstaller
Büro für Archäologie und Bauforschung Rottenburg
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
Mensa der HFR, kostenpflichtig (10 €)
- 14:00 Uhr **Wald und Herrschaft im späteren Mittelalter**
Prof. Dr. Peter Rückert
Hauptstaatsarchiv Stuttgart
- 15:00 Uhr **Energie - Werkstoffe - Nahrung
Wald als zentrale Rohstoffquelle der frühen Neuzeit**
Dr. R. Johanna Regnath
Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e.V.
- 16:30 Uhr **Söldner, Schurken und Spione:
Forstkongflikte im frühneuzeitlichen Herzogtum
Württemberg**
Dr. Georg Wendt
Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen
- 17:30 Uhr **Stehempfang**
Laborgebäude der HFR, L1.08
- 19:00 Uhr **Abendvortrag (Studium Generale, Eintritt frei)
Der Wald in der Literatur der Romantik**
Dr. Stefan Knödler
Universität Tübingen
- 20:00 Uhr **Ende des ersten Tagesprogramms**

3. Teil – Prof. Dr. Artur Petkau

PROGRAMM AM 28.04.2018

- 09:00 Uhr **Die „Steuerung der Holznot“ - Reaktionen auf die Ressourcenkrise des 19. Jahrhunderts**
Prof. Dr. Bernd-Stefan Grewe
Universität Tübingen
- 10:00 Uhr **Nutzwald im 19./20. Jahrhundert**
Prof. Dr. Sebastian Hein
HFR
- 11:30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Bastian Kaiser
- Auf dem Podium:
M.A. Karlheinz Geppert, Prof. Dr. Sigrig Hirbodian,
Prof. Dr. Dorothee Kimmich,
S.H. Maximilian Erbgraf zu Königsegg-Aulendorf
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
Mensa nicht geöffnet! Bitte verpflegen Sie sich ggf. in eigener Verantwortung.
- 14:00 Uhr **Forsthistorische Exkursion in den Rammert**
Prof. Stefan Ruge und Dr. Dorothee Ade
Abfahrt um 14:00 Uhr am Laborgebäude
(separate Anmeldung und festes Schuhwerk erforderlich!)
- 16:00 Uhr **Ende des zweiten Tagesprogramms**

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Gebühr beträgt inkl. Teilnahme am Stehempfang sowie Kaffee und Kuchen pro Person jeweils:

25,- € regulär
10,- € für Studierende

Die Gebühr berechtigt zur Teilnahme an beliebig vielen Vorträgen, der Podiumsdiskussion und der Exkursion.

ANMELDUNG

Bis zum 13.04.2018 via E-Mail unter:
archiv@rottenburg.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen Namen, die Preiskategorie und Ihre Anschrift an und teilen Sie mit, ob Sie an der Exkursion teilnehmen wollen. Eine Nachmeldung vor Ort ist am Veranstaltungstag, mit Ausnahme der Exkursionsanmeldung, möglich.

Die Bankverbindung wird via E-Mail verschickt. Die Anmeldung ist mit dem Zahlungseingang wirksam. Sie erhalten keine Rechnung, die Stornierung ist bis 13.04.2018 kostenfrei. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist die Gebühr in voller Höhe zu entrichten.